

Trinkwasseruntersuchung

Am 31.8.2021 wurden von der EVN wieder Trinkwasserproben entnommen und untersucht.

mehr auf SEITE 6

Stellenausschreibung

In der Gemeinde gelangt der Posten einer Reinigungskraft zur Ausschreibung

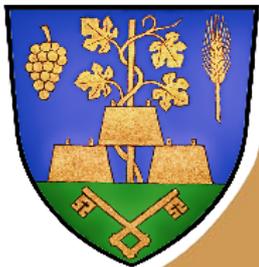
mehr auf SEITE 2

FEUERLÖSCHER

Überprüfungsaktion
Samstag, 6.11.2021

Es können auch neue Feuerlöcher erworben werden.

mehr auf SEITE 5



an

Nr. 3/2021

Juli bis

Oktober

ALBERNDORFER NACHRICHTEN



Willkommen in der ersten und zweiten Klasse der
Friedrich Zottl Volksschule in Alberndorf!

In diesem Schuljahr 2021/22 dürfen wir zehn Knaben und fünf Mädchen
in der ersten Schulstufe begrüßen. Ebenso freuen wir uns über die vier
Mädchen und den einen Buben in der zweiten Klasse.

Die Lehrkräfte freuen sich, euch begleiten zu dürfen.



GEMEINDE ALBERNDORF im Pulkautal
A-2054 ALBERNDORF im Pulkautal, Hauptstraße 97

☎ +43 (0) 2944 – 2333
Fax: +43 (0) 2944 - 2333-4

DVR 31001 UID-Nr.: ATU16267607
E-Mail: gemeinde@alberndorf-pulkautal.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Gemeinde Alberndorf im Pulkautal gelangt der Posten einer Reinigungskraft zur Ausschreibung.

Geplantes Beschäftigungsausmaß: 20-30 Wochenstunden (Rahmenzeit Mo – Fr. 6 – 18 Uhr) mit Bereitschaft bei Bedarf ohne Grenze bis zu 10 Wochenstunden zu verringern oder auf 40 Wochenstunden zu erhöhen

Dienstantritt: ab Jänner 2022

Dienstort: Gemeindeamt, Volksschule, Kindergarten und Nachmittagsbetreuung in 2054 Alberndorf im Pulkautal

Dienstvertrag und Entlohnung: nach dem NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz (€ 1.727,30 brutto ohne Vorverdienstzeiten bei Vollbeschäftigung)

Anforderungsprofil:

- Genaue Arbeitsweise – idealerweise Berufserfahrung in der Reinigung
- Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zur flexiblen und kurzfristigen Übernahme von zeitlich befristeten Betreuungszeiten im Kindergarten, der Nachmittagsbetreuung und der Volksschule (Krankheitsfälle, Urlaub, Zeitausgleich)
- Österreichische Staatsbürgerschaft, EU oder EWR Bürger

Bewerbungen:

In schriftlicher Form mit Lebenslauf, Zeugnissen und Praxisnachweisen an Gemeinde Alberndorf, 2054 Alberndorf im Pulkautal, Hauptstraße 97 oder per Email an gemeinde@alberndorf-pulkautal.at

Ihre Bewerbung muss bis spätestens 31. Oktober 2021 im Gemeindeamt eingelangt sein.

Christian Hartmann
Bürgermeister



GESCHÄTZTE ALBERNDORFERINNEN UND ALBERNDORFER

Etwa eineinhalb Jahre COVID19 liegen hinter uns. Noch immer begleiten uns die damit verbundenen Maßnahmen und teilweisen Einschränkungen. Nach wie vor treten auch in unserem Ort Infektionen mit unterschiedlichen, aber meist leichten Verläufen auf. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Empfehlungen der Gesundheitsbehörden und schützen Sie sich selbst, Ihre Familie und den Kreis jener Personen, mit denen Sie täglich zu tun haben. Bitte haben Sie auch Verständnis, dass Geburtstagsbesuche je nach Dichte der Erkrankungen in Alberndorf, während der COVID19 Krise unterschiedlich gehandhabt werden. In jedem Fall können Besuche aber gerne nachgeholt werden. Geben Sie Ihre Wünsche im Gemeindeamt bekannt.

Mittlerweile hat uns der Herbst bereits mit bunten Blättern begrüßt. Ernte und Weinlese sind weit fortgeschritten und wir alle hoffen, dass die Qualität der Produkte als zufriedenstellend bezeichnet werden kann. Unser Dank an dieser Stelle geht an alle Landwirte und Winzer, die großen Anteil an der Landschaftspflege unserer Ortschaft haben. Bitte helfen auch Sie mit, unser Ortsbild attraktiv zu präsentieren und vergessen Sie bitte nicht auf die Gestaltung und Pflege der Blumenrabatte in Ihrem Bereich.

Teil 1 der Entkernung und Renovierung unserer Volksschule ist im Wesentlichen abgeschlossen. Gerade wird der Bewegungsraum mit etwas Verzögerung fertiggestellt. Wenn es das Wetter zulässt, soll auch der Zubau noch heuer begonnen werden. Natürlich zu Zeiten, wo unsere Schulkinder nicht im Unterricht gestört werden. Weiter geht's mit dem 2. Teil nächstes Jahr.

Zu unserer Freude konnte auch der Beachvolleyballplatz hinter dem Sportplatz von unserer Jugend bereits bespielt werden. In Kürze soll auch die Einfriedung fertig sein.

Die Grundstücke in der neuen Siedlung „Hainburgerstraße“ stehen zum Verkauf. Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt.

Nach wie vor „Thema“ ist auch immer wieder die Entsorgung von Unkraut und verblühten Blumen in den Restmülltonnen des Friedhofs. Nützen Sie dafür doch die vorhandene Grünschnittmulde hinter dem Friedhof. Dort haben grüne Abfälle von der Gräberreinigung und Kranzreste ihren richtigen Platz. Die Tonnen werden bei Missachtung der Mülltrennung nicht vom Abfallverband entleert. Bitte beachten Sie weiters, dass die Entsorgung von privatem Müll und Grünschnitt weder in den Restmülltonnen noch in der Grünschnittmulde des Friedhofs erfolgen darf.

Leider beschäftigt uns das Thema verschmutzte Pumpkanalschächte noch immer: Werte Bürgerinnen und Bürger, uns allen muss klar sein, dass ein technischer Druckkanal besondere Verantwortung bezüglich der eingebrachten Materialien verlangt. Für viele von uns steht das Thema Umwelt ganz oben auf der Liste. Bitte bedenken Sie, dass alles, was nicht in die Pumpschächte gelangt, auch nicht aufwendig und teuer aus den Schächten entfernt werden muss. Wir sind interessiert, die Kosten für die Erhaltung des Kanalsystems so gering wie möglich zu halten. Und ob man jetzt für oder gegen so ein Abwasserbeförderungssystem war oder nicht, das sollte uns allen wichtig sein. Immerhin hängen davon auch die Kanalgebühren ab, die vorgeschrieben werden. Auf alle Fälle gilt: Essensreste, Textilien, Windeln, Abschmink- und Babytücher, Plastik, Gummi und ähnliches haben im Kanal nichts verloren!

An dieser Stelle möchten wir uns wieder bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

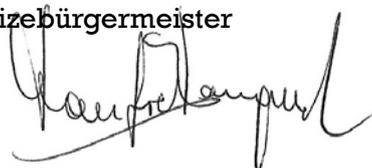
Bleiben Sie gesund!

Bürgermeister



Christian Hartmann

Vizebürgermeister



Manfred Baumgartner

Presseinfo der EVN - Unsere EVN Licht-Profis

Von 23.8.2021 bis 10.9.2021 war das EVN Lichtservice Team in der Gemeinde Alberndorf im Pulkatal unterwegs und überprüfte die öffentliche Beleuchtung.

Alle fünf Jahre muss die Straßenbeleuchtung auf Herz und Nieren geprüft werden. Eine aufwendige Tätigkeit in der Gemeinde Alberndorf im Pulkatal, denn immerhin sprechen wir von 279 Lichtpunkten. „Die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung ist eines der Kernelemente unseres Services“, betont Rudolf Knöd seitens der EVN und ersucht gleichzeitig um Rücksicht im Straßenverkehr, wenn die EVN Mitarbeiter mit dem Hubsteiger in Alberndorf im Pulkatal unterwegs sind.

„Die Übernahme unseres Straßenbeleuchtungsnetzes durch das EVN Lichtservice bedeutet für unsere Gemeinde eine Reduktion der Störungen, dank der regelmäßig durchgeführten Überprüfungen und auch eine enorme Arbeitserleichterung für die Gemeinde“, so Bürgermeister Christian Hartmann.

Wo meldet man einzelne Schäden?

Doch was ist eigentlich zu tun, wenn man in der Gemeinde eine nicht funktionierende Straßenlaterne bemerkt oder eine andere Art von Störung an der öffentlichen Beleuchtung feststellt?

Über das EVN Störmeldeportal kann jeder Bürger und die Gemeinde selbst Ausfälle punktgenau rund um die Uhr melden und die EVN Licht-Profis kümmern sich rasch um die Behebung. Das funktioniert ganz einfach online auf www.evn.at/lichtservice-stoermeldung oder bequem über die EVN Lichtservice App.

„Dank dieser Möglichkeit, können Störungen umgehend behoben werden und die Sicherheit in unserer Gemeinde wird dadurch deutlich erhöht“, freut sich Bürgermeister Christian Hartmann.

EVN Lichtservice – Das Komplettangebot für Gemeinden

Da der Aufwand für die Errichtung und die Instandhaltung für die einzelnen Gemeinden sehr groß ist, bietet die EVN ein umfassendes Lichtservicepaket. Mittlerweile betreut die EVN mehr als 140 Gemeinden in ganz Niederösterreich und damit rund 85.000 Lichtpunkte.

Das EVN Lichtservice übernimmt alle Arbeiten, welche die öffentliche Beleuchtungsanlage betreffen. Diese reichen von der Planung, der Lieferung und der Montage bis hin zum Anschluss. Ein allfälliger Altbestand wird ebenfalls fachgerecht demontiert und entsorgt. Selbstverständlich ist die Stromlieferung für den laufenden Betrieb inkludiert. Außerdem wird die öffentliche Beleuchtung regelmäßig durch qualifizierte Fachkräfte gewartet. So ist ein einwandfreier Betrieb sichergestellt. Sollte doch einmal etwas nicht in Ordnung sein, ist der Störungsservice rasch vor Ort.

**IMMO
PLEX** FACHKUNDIGER SERVICE
Professionelle
Immobilienvermarktung



RUNDUM-SERVICE: Alles in einem Haus

- Immobilien Verkauf/Vermietung
- Gutachten • Versicherung • Rechtsberatung • Finanzierung

2070 Retz, Kirchenstraße 4
1080 Wien, Josefstädter Straße 91

02942/20666-20
office@immoplex.at





FEUERLÖSCHER Überprüfungsaktion

Die Freiwillige Feuerwehr **Alberndorf** bietet eine Überprüfungsaktion für alle Feuerlöschertypen an.

FF Alberndorf



Ort: **im FF Haus Alberndorf**
 Adresse: **Bahnstraße 1**
 Datum: **Samstag, 6.11.2021**
 Uhrzeit: **08:00 bis 12:00 Uhr**

Jeder Gewerbebetrieb und jeder Haushalt hat die Möglichkeit seinen Feuerlöscher zu einem Sonderpreis von

€ 8,-



überprüfen zu lassen .

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre gem. ÖNORM F1053 überprüft werden.

Zusätzlich zur Feuerlöscherkontrolle bieten wir auch

Feuerlöscher-Neugeräte /Rauchmelder/Erste Hilfe KFZ an:

- ABC Pulverlöscher
- AB Schaumlöscher
- B Kohlendioxidlöscher
- A Wasserlöscher
- F Fettbrandlöscher

Klasse	Stoff	Beispiele	Erscheinungen
	Brände fester Stoffe	Holz, Papier, Textilien, etc.	Verbrennung meist mit Glut und Flamme
	Brände flüssiger Stoffe	Benzin etc.	Verbrennung nur mit Flamme
	Brände von Gasen	Methan, Propan, Acetylen, etc.	Verbrennung nur mit Flamme
	Brände von Metallen	Aluminium, Magnesium, Natrium, etc.	Verbrennung nur mit Glut
	Brände von Speiseölen und -fetten	pflanzliche und tierische öle und Fette	Verbrennung nur mit Flamme

Weiters bieten wir auch die **Ausstattung Ihrer KFZ- ERSTE HILFE KÄSTEN bzw. Ihrer Hausapotheke gem. ÖNORM Z1020** an.

Erste Hilfe Verbandkasten Medical Shop DIN, 13164 KFZ oder unser Austauschset für KFZ, 22teilig



Wir hoffen, mit dieser Aktion einen großen Beitrag für Ihre Sicherheit zu leisten !

Es gelten die aktuellen Corona-Hygienemaßnahmen, Mindestabstand und das Tragen von FFP2-Masken.



Die Freiwillige Feuerwehr Alberndorf bietet ein Abholservice an, wenn jemand diesen Termin nicht wahrnehmen kann.

Wir ersuchen Sie in diesem Fall um eine telefonische Terminvereinbarung.

(OBI Seidl Hermann, 0676/7562194)

Am Samstag, den **16. Oktober 2021** findet die Altkleidersammlung des Roten Kreuzes statt. Bitte deponieren Sie die Altkleidersäcke bis **07:00** vor Ihrem Haus.

NATIONALFEIERTAG am 26. Oktober!

Am 15. Mai 1955 wurde der österreichische Staatsvertrag unterzeichnet, der Österreich die Freiheit wiedergab und die Besatzungszeit nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges beendete. Am 26. Oktober 1955 wurde vom österreichischen Nationalrat ein Verfassungsgesetz beschlossen, in dem die immerwährende Neutralität festgeschrieben steht. Seit dem Jahr 1965 gibt es daher den 26. Oktober als Nationalfeiertag in Österreich, an dem dem Ende des Zweiten Weltkrieges und vor allem dem Ende der Besatzungszeit nach dem Krieg gedacht wird.



Bitte beflaggen Sie daher an diesem Tag Ihre Häuser!

Werte der letzten Trinkwasseruntersuchung der EVN vom 31.08.2021



* Parameter- bzw. Indikatorparameterwert gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF)

PH-Wert:	7,8
Gesamthärte:	14,3 dH
Karbonathärte:	11,3 dH
Nitrat (50*):	7,6 mg/l
Chlorid (200*):	32 mg/l
Pestizide (0,1*):	<0,1 µg/l
Sulfat (250*):	43 mg/l
Kalzium (400*):	66 mg/l
Magnesium (150*):	22,1 mg/l
Natrium (200*):	16,5 mg/l
Kalium (50*):	3,8 mg/l

Wichtige Informationen für Hundehalter

Hunde sowie **Welpen ab einem Alter von drei Monaten sind zu registrieren** und mit einem speziellen Chip zu kennzeichnen. Diese Kennzeichnung erfolgt durch einen Tierarzt. Dabei wird ein Chip, welcher etwa die Größe eines Reiskorns hat, unter die Haut des Hundes injiziert. Auf diesem Chip sind Daten des Tierhalters sowie des Hundes gespeichert. Damit soll vor allem eine rasche Rückführung entlaufener Hunde gewährleistet werden.

Der Erwerb eines Hundes ist binnen einem Monat durch den Hundehalter beim Gemeindeamt schriftlich anzumelden. Der Zuzug mit einem Hund in das Gemeindegebiet ist ebenfalls binnen einem Monat der Abgabenbehörde schriftlich anzuzeigen, wenn der Hundehalter in der Gemeinde seinen dauernden Aufenthalt nimmt. Neugeborene Hunde gelten mit dem Ablauf des dritten Monats nach der Geburt als erworben.

Im Ortsbereich sowie an sensiblen Orten wie etwa öffentliche Verkehrsmittel, Schulen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern sind Hunde unter allen Umständen entweder mit Beißkorb oder Leine zu führen.

Gewisse Hunderassen (Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu) oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden werden von Gesetzes wegen als Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential angesehen. Dies gilt unabhängig vom tatsächlichen Charakter des jeweiligen Hundes. Diese Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind im Ortsbereich sowie an den sensiblen Orten **immer mit Beißkorb und Leine zu führen.** Gleiches gilt auch für auffällige Hunde, das sind Hunde, welche bereits einmal ohne Not einen Menschen oder ein anderes Tier durch einen Biss schwer verletzt haben, oder zum Zweck der Steigerung ihrer Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet wurden. Selbstverständlich sind im Ortsbereich oder in öffentlichen Verkehrsmitteln, Parkanlagen, Stiegenhäusern usw. hinterlassene Hundeexkremamente unverzüglich vom Hundehalter zu beseitigen, unabhängig von Rasse und Auffälligkeit des Hundes. Verstöße gegen diese Vorschriften können zu Verwaltungsstrafverfahren mit empfindlichen Geldstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen führen.

Für das Halten von auffälligen Hunden oder von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential muss generell ein spezieller Sachkundenachweis erbracht werden. Dieser Sachkundenachweis umfasst einen theoretischen Teil im Ausmaß von 10 Stunden sowie einen praktischen Teil über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolgen. Darüber hinaus muss das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential unverzüglich der Gemeinde gemeldet werden.

Diese gerade beschriebenen Vorschriften sind im NÖ Hundehaltesgesetz geregelt. Jedoch haben auch andere Gesetze rechtliche Auswirkungen auf das Führen von Hunden. So besagt etwa die Straßenverkehrsordnung (StVO), welche naturgemäß auch außerhalb des Ortsbereiches gilt, in aller Deutlichkeit, dass der Hundehalter dafür zu sorgen hat, dass Gehsteige sowie Geh- und Radwege nicht verunreinigt werden.

Nach dem NÖ Jagdgesetz dürfen wildernde Hunde, sowie Hunde, die sich erkennbar der Einwirkung ihres Halters entzogen haben und außerhalb ihrer Rufweite abseits öffentlicher Anlagen umherstreunen, sogar getötet werden. Achten Sie also immer darauf, dass Sie Ihren Hund in Ihrem Einwirkungsbereich halten!

Ein Rauchzeichen für den Umweltschutz

Ausgeraucht. Abgedämpft. Weggeschnippt.

Aus den Augen, aus dem Sinn – Zellulose verrottet sowieso. Eine „Tschick“ am Boden ist gefühlt ein ähnliches Kavaliersdelikt, wie einen Apfelbutzn an den Straßenrand zu werfen. Spricht man einen Raucher auf dieses unbedachte Verhalten an, schlägt einem oft ein grantiger Hinweis auf Dieselaautos, rauchende Fabrikschlote und andere vermeintlich übergeordnete Umweltprobleme entgegen. Frei nach dem Motto „es gibt größere Umweltsünder“ wird das eigene Fehlverhalten bagatellisiert.

Die Realität sieht anders aus.

4,5 Billionen Zigarettenstummel werden Jahr für Jahr weltweit achtlos weggeworfen – in manchen Städten finden sich bis zu 2,7 Millionen Stummel pro km². Damit schaffen es die Glimmstängel auf Platz 1 der am Meisten weggeworfenen Abfälle weltweit. Je nachdem ob er auf einer Wiese oder im (Salz)wasser oder anderswo landet, braucht er zwischen 4 und 15 Jahren, um zu zerfallen.

Richtig verrotten die Filter allerdings nicht, da sie aus Zelluloseacetat bestehen – einem Kunststoff! Dieser ist zwar nicht giftig, aber enthält noch ca. 4800 Chemikalien, die aus dem Rauch gefiltert wurden. Davon sind 250 giftig, 90 sogar krebserregend. Mit jeder weggeworfenen Kippe landet ein kleines Chemielabor in der Natur, das beim nächsten Regenguss sein volles Potential in der Natur entfaltet. Bereits ein Stummel reicht aus, um einen Liter Wasser für mittelgroße Fische wie Forellen tödlich zu machen (LD-50 Dosis).

„Das Projekt TAschenbecher von ist nicht nur ein praktischer, dicht verschließbarer Reise-Aschenbecher, sondern ist durch das bunte Etikett und die außergewöhnliche Form zu einer Art Gadget geworden. Das Ziel ist es nicht nur einen Aschenbecher, sondern ein Lifestyleprodukt herzustellen. Es soll ein Statement, gegen das achtlose Wegwerfen von Müll werden.

Erhältlich

Sie können sich ihren TAschenbecher beim Abfallverband Hollabrunn oder am Gemeindeamt abholen. Auch für Feste oder für Sportplätze stellen wir eine größere Anzahl der TAschenbecher zur Verfügung.

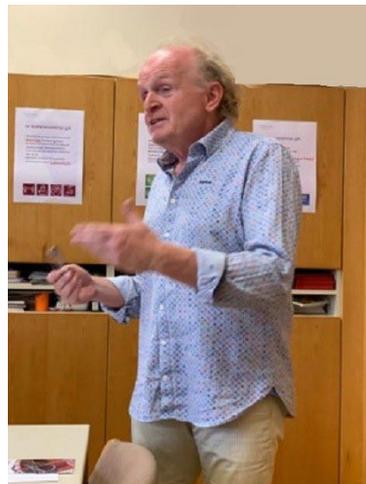
Bericht und Foto:

Abfallverband Hollabrunn



Abschied nach 40 Jahren in der NÖ ÖKO-MITTELSCHULE HAUGSDORF

„40 Jahre war Richard Fuchs als Lehrer an der Mittelschule Haugsdorf tätig, jetzt geht `unser Künstler´ in Pension“, so in der Abschiedsrede der Schulleiterin Monika Müller.



Der beliebte Pädagoge unterrichtete Mathematik, Geometrisches Zeichnen, Werken und Erziehung. Als Pädagoge allseits sehr geschätzt, galt seine besondere Leidenschaft den kreativen Fächern, in denen er seine Liebe zur Kunst den Schülerinnen und Schülern vermittelte.

Zahlreiche kunstvolle Objekte, die Kollege Fuchs gemeinsam mit seinen Schülern gestaltet hat, kann man in unserem Schulgebäude weiterhin bewundern.

Aber auch in der Gemeinde Haugsdorf hinterlässt Richard Fuchs seine „Spuren“. In zahlreichen Projekten mit seinen Schülerinnen und Schülern hat Kollege Fuchs nicht nur viele Marterln in der Umgebung renoviert, sondern auch die Mosaik - in der Aula der Volksschule und zum Zülowdenkmal vorm Amtshaus der Gemeinde Haugsdorf, gestaltet.

Nicht ohne Grund wurde Herrn Richard Fuchs von unserer Landeshauptfrau J. Mikl-Leitner das silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

„Nun kann ich mich noch mehr meiner Kunst widmen und ich habe auch schon einige Projekte in Arbeit!“, verrät uns der Künstler und freut sich auf die Verwirklichung weiterer Pläne.

Dafür wünschen wir ihm natürlich noch viele weitere schöne, gesunde, schaffensreiche Jahre.

Bericht und Foto: ÖKO-Mittelschule Haugsdorf

Nussammelaktion für den Bärenwald Arbesbach

Auch heuer ersuche ich Sie wieder um Nussspenden für die Bären im Bärenwald Arbesbach. Die Bären brauchen die Nüsse, um sich einen Winterspeck zulegen zu können.

Wenn Sie die Nüsse nicht vorbei bringen können, rufen Sie uns bitte an. Wir holen die Nüsse auch gerne ab. Tel.: 069910300344

Bitte nur **ganze Nüsse** und **keine Schalen oder Blätter** usw. in den Anhänger Am See 74 leeren.

Vielen Dank!

Peter Zerfaß Am See 74



Regionale Geschenke



- Marmeladen, Honig, Kürbiskerne
- Bio-Gewürze, Bio-Senfsaucen, Chili, Chutnys, Pesto, Ketchup-Varianten
- Nudeln (Dinkel), Müsli(flocken)
- Weine, Säfte & Edelbrände aus dem Pulkautal



Vinothek Alberndorf i.P.



Die Schulkinder erforschen das Revier!



Bewegung in freier Natur ist für Kinder immer ein besonderes Erlebnis. Wenn man dabei auch noch interessante Dinge sieht und erfährt und bei lustigen Spielen mitmacht, ist der Spaß besonders groß.

Wie schon in den letzten Jahren hat die Jagdgesellschaft Alberndorf auch heuer wieder die Kinder der Volksschule zu einem Reviertag eingeladen. Am 23. und 24. September war es wieder soweit. Um 8:30 Uhr machten sich die Kinder mit den Lehrerinnen Regina Baumgartner, Christine Kothmayer und Edith Winalek, sowie als Begleitperson der 3. und 4. Klasse Herr Vizebürgermeister Manfred Baumgartner auf den Weg ins Revier. Dort wurden sie von Jagdleiter Robert Diem schon erwartet. Im Feldgehölz waren schon zahlreiche Tierpräparate sowie lustige und lehrreiche Spiele vorbereitet. Aber nicht nur die Tiere, sondern auch die Bäume, Sträucher und Feldfrüchte unserer Heimat wurden den Kindern vorgestellt und erklärt. Natürlich war auch der Jagdhund Barro mit im Revier; er genoss die intensiven Streicheleinheiten der Kinder ganz besonders. Sehr spannend für die Kinder war auch das Durchstöbern des Jägerrucksackes, dabei kamen allerhand interessante und nützliche Dinge zum Vorschein. Die Kinder hatten viele Fragen und konnten so viel neues Wissen sowie wertvolle Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

Die Zeit verging wie im Flug und im Nu war es auch schon Zeit den Rückweg anzutreten. Unterwegs unterhielten sich die Kinder sehr angeregt über den spannenden und lustigen Vormittag. Aber nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrerinnen und der Jäger hatten Spaß und machten viele interessante Erfahrungen.

Als Resümee kann gesagt werden, dass sich alle schon auf das nächste Mal freuen!

Bericht: Ing. Robert Diem

Die Jurte bei Alberndorf

Forschungszelt, Gesprächsraum, Kunststandort, Ort der Begegnung

Elisabeth von Samsonow, Akademie der bildenden Künste Wien

Seit gut einem Jahr steht in der Nähe von Alberndorf eine weiße mongolische Jurte auf dem Hügel unterhalb der Steinbergs, südlich des Dorfes. Sie gehört zu einem Forschungsprojekt namens THE DISSIDENT GODDESSES' NETWORK www.tdgn.at, das gemeinsam vom Land Niederösterreich und der Akademie der bildenden Künste getragen wird. In diesem Projekt geht es um die bedeutenden Venusfunde in Niederösterreich – jeder und jede kennt die Venus von Willendorf zum Beispiel – und die dazugehörige heutige Forschung. Darüber hinaus widmet sich das Projekt Fragen nach der sozialen und ökonomischen Rolle von Frauen des Weinviertels in der heutigen Zeit, und ökologischen Themen wie dem Klimawandel und möglichen Gegenmaßnahmen im regionalen Rahmen. Ferner stehen die Kunst und ihre Funktion innerhalb des sozialen und politischen Wandels auf dem Programm. Dazu gehören dokumentarische filmische Arbeiten ebenso wie Performances und Ausstellungen.

Der Ort, an dem die Jurte bei Alberndorf steht, ist interessant in Bezug auf seine frühgeschichtlichen Markierungen: ab 1990 wurden in unmittelbarer Nähe der Jurte die Grabungen Alberndorf I und Alberndorf II durch Prof. Gerhard Trnka von der Universität Wien durchgeführt, die an diesen Stellen stattliche Überreste einer altsteinzeitlichen nomadischen Jägerkultur zutage gefördert haben. Zu dieser Vorgeschichte passt das mongolische Zelt des Forschungsprojektes, die Jurte, als Behausungstyp zentralasiatischer Nomaden, die immer noch in Gebrauch steht.

Die Jurte diente das Jahr über als Veranstaltungsort für ganz unterschiedliche Anlässe: für Vorträge regionaler Bauern, Jäger und Klimaaktivisten, für Diskussionen mit Gästen und Besuchern aus dem In- und Ausland, für künstlerische Projekte und wissenschaftliche Präsentationen. Vor Kurzem hat die Tageszeitung Die Presse über die Jurte berichtet. Anfang August fand eine große Performance namens „Das Holundergedicht“ unter Patronanz des Bürgermeisters Christian Hartmann vor Gästen aus aller Welt statt – auch die Vizerektorin der Akademie der bildenden Künste, Celestine Kubelka, und die Direktorin des Frauenmuseums in Bonn, Marianne Pitzen, waren zugegen - , zu welcher die Dorfmusik Hadres, die Traktorfreunde und die Jägerschaft Alberndorf einen wichtigen Beitrag leisteten. Zuletzt hat Angela Melitopoulos, eine international renommierte Filmemacherin, einen Teil ihrer Forschungstrilogie zum Verhältnis zwischen Land, Politik und Ökonomie vorgestellt. Ende Oktober wird die heurige Veranstaltungsreihe zu Ende sein.

Im kommenden Jahr wird die Jurte als Filiale der großen Abschlussausstellung des Forschungsprojektes in der Niederösterreichischen Landesgalerie in Krems fungieren. Ab März wird diese Ausstellung in Krems zu sehen sein, und in der Jurte wird es Berichte und Präsentationen zu den laufenden Forschungsabschnitten geben.

Die Jurte ist ein "Haus" ohne Nagel und Schrauben, eine provisorische, mobile Architektur, die ihren Zweck für das Forschungsprojekt erfüllt, aber auch allen interessierten BesucherInnen immer offen steht. Vielleicht wollen Sie ihr einen Besuch abstatten und hinaufwandern zur ihr, den schönen Blick ins Pulkautal genießen und einen Blick in den eindrucksvollen Innenraum werfen!

Nach Abschluss des Projektes ist geplant, eine dauerhafte Forschungseinheit einzurichten, die den Inhalten gewidmet ist, die auch bisher die Aktivitäten angeleitet haben. Dazu laufen derzeit die Vorgespräche. Es wird gehofft, dass das erfolgreiche Forschungsprojekt auch in der Zukunft eine Verankerung in Alberndorf haben wird.



**Die weißen und roten
Göttinnen auf dem Weg
zur Jurte wo sie freudvoll
von den schwarzen
Göttinnen erwartet und
begrüßt wurden.**



Dorfmusik Hadres

Fotos: Maresa Jung©

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Elisabeth von Samsonow und Bgm. Christian Hartmann



EINDRÜCKE VOM REVIERTAG



Fotos: Regina Baumgartner©



Impressum: Gemeindenachrichten - Gemeinde Alberndorf im Pulkautal. Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Bgm. Christian Hartmann, Hauptstraße 97, 2054 Alberndorf i.P. Hergestellt im Eigenverlag. Erscheinungsort: Alberndorf im Pulkautal